



Aktenzeichen: 25/Hu/we

Datum:

Hinweis:

Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss Haupt- und Finanzausschuss
 Stadtrat

Baubeschluss: Bau einer Unterkunft für Flüchtlinge

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der beigefügten Planung für den Bau von Unterkünften für Flüchtlinge in mobiler Holzrahmenbauweise in zwei Bauabschnitten auf dem Grundstück Siemensstraße 41 in Frankenthal (Pfalz) wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Verfügbarmachung des Grundstückes und vorliegender Baugenehmigung die beigefügte Planung umzusetzen.

Beratungsergebnis:

| | | | | | | | | |
|--------------------------|---|-----|--------------------------|---|------------------|--------------------------|---------------|--------------------------|
| Gremium | Sitzung am | Top | Öffentlich: | <input type="checkbox"/> | Einstimmig: | <input type="checkbox"/> | Ja-Stimmen: | <input type="checkbox"/> |
| | | | Nichtöffentlich: | <input type="checkbox"/> | Mit | <input type="checkbox"/> | Nein-Stimmen: | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | Stimmenmehrheit: | <input type="checkbox"/> | Enthaltungen: | <input type="checkbox"/> |
| Laut Beschlussvorschlag: | Protokollanmerkungen und Änderungen | | Kenntnisnahme: | Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: | | Unterschrift: | | |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> siehe Rückseite: | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | | |

Begründung:

1.) Die Stadt Frankenthal (Pfalz) steht in Verhandlungen über den Ankauf einer erschlossenen Fläche des Grundstückes Siemensstraße 41 in Frankenthal.

Sobald die Verhandlungen abgeschlossen sind, wird die Verwaltung darüber berichten und den Kauf des Grundstückes zur Beschlussfassung den städtischen Gremien vorlegen.

2.) Im Stadtgebiet ist das Akquirieren von Mietwohnungen sowie der Bau von Unterkünften für Flüchtlinge und Flüchtlingsfamilien aktuell eine große Herausforderung. Die Unterbringung von Flüchtlingen, außerhalb der Notunterkünfte auf dem Festplatz an der Benderstraße, ist das vordringlichste Ziel.

Das Gelände in der Siemensstraße 41 wäre für den Bau von Flüchtlingsunterkünften geeignet. Auf einer ca. 5.300 m² großen Teilfläche könnte der Bau von Unterkünften für Flüchtlinge erfolgen (siehe Anlage 1).

An diesem Standort können Unterkunftsmöglichkeiten für max. 288 Personen geschaffen werden. In einem ersten Bauabschnitt können Unterkünfte für 200 Personen errichtet werden. Eine Erweiterungsmöglichkeit für einen zweiten Bauabschnitt für weitere 88 Personen ist geplant und wird vorbereitet (siehe Anlage 2).

Dabei sieht das Baukonzept für die Unterkünfte insbesondere Räumlichkeiten für Alleinreisende und Familien vor. Die Räumlichkeiten werden so gestaltet, dass sie sowohl von Familien, wie auch von Alleinreisenden genutzt werden können.

Durch den Bau der Flüchtlingsunterkünfte in der Siemensstraße können die auf dem Festplatz an der Benderstraße untergebrachten Flüchtlinge dorthin umziehen. Zudem können städtische Wohnheime entlastet werden und dringend notwendige Reparaturen dort vorgenommen werden.

Die Anschlussmöglichkeiten zur Ver- und Entsorgung sind nach einer internen Überprüfung über die Siemensstraße gewährleistet.

In einem ersten Schritt werden die Erschließungsleistungen durch den jetzigen Grundstückseigentümer vorgenommen. Das ist schwerpunktmäßig die Herstellung von:

- einer Zaun- und Toranlage
- Asphalt- und Wegeflächen
- eines Schmutzwasserkanals und einer Wasserversorgung
- Beleuchtungseinrichtungen und der Wärmeversorgung
- der Herstellung der Versickerungsflächen
- Park- und Müllplätzen

In einem zweiten Schritt werden danach die Unterkünfte für die Flüchtlinge errichtet. Dies geschieht in mobiler Bauweise in zwei Bauabschnitten.

Im ersten Bauabschnitt sind vier Gebäudekörper á 292 m² für jeweils 50 Personen geplant. Die Herstellung der Gebäude erfolgt in Holzrahmenbauweise. Dadurch ist jederzeit ein Auf- und Abbau möglich. Die Gebäudekörper werden im zu beauftragenden Werk vorgefertigt und als Wandscheiben bzw. Module auf das Gelände transportiert und montiert.

Um das Grundstück wird eine umlaufende feste Umzäunung errichtet, die das Betreten des Geländes durch Unbefugte verhindert. Die notwendige Kontrolle und Betreuung wird durch Hausmeisterdienste und Security gewährleistet. Diese Dienste sollen wie in dem Wohnheim in der Hammstraße eingesetzt werden. Auf dem Gelände wird dafür ein kleines Funktionsgebäude errichtet.

Die Kosten belaufen sich nach derzeitiger Schätzung auf ca. 800.000,00 € pro Gebäude.

| | |
|------------------------------|---------------------|
| 1. BA, 4 Gebäude | 3.200.000,00 € |
| Außenanlage und Nebengebäude | <u>200.000,00 €</u> |
| Gesamt | 3.400.000,00 € |

Die Herstellungskosten für die Erweiterungsoption im zweiten Bauabschnitt für 88 Personen wird derzeit mit 1.800.000,00 € geschätzt. Die erforderlichen Mittel für den ersten Bauabschnitt sind im Haushaltsplan 2017 berücksichtigt.

Eine Bauvoranfrage für die Errichtung der Flüchtlingsunterkünfte wurde gestellt.

Die Verwaltung wird zur Information der Bürgerinnen und Bürger die Pläne für das Vorhaben vorstellen und erläutern.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlagen